



**ÜBERSETZUNG**

CH-3003 Bern, KMU-Forum

**Per E-Mail**

[aemterkonsultationen@are.admin.ch](mailto:aemterkonsultationen@are.admin.ch)

Bundesamt für Raumentwicklung  
Worbentalstrasse 66  
3063 Ittigen

Sachbearbeiter/in: mup  
Bern, 18.02.2021

**Vorlage zur Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030**

Sehr geehrte Damen und Herren

Unsere ausserparlamentarische Kommission hat sich an ihrer Sitzung vom 22. Dezember 2020 mit der Vorlage zur Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 befasst. Wir danken Herrn Daniel Dubas von Ihrem Amt für seine Teilnahme an dieser Sitzung, bei der er uns die wichtigsten Aspekte der Vorlage erläutert hat.

Die Mitglieder des KMU-Forum sind bezüglich der zur Vernehmlassung unterbreiteten Strategie geteilter Meinung; die Mehrheit steht ihr jedoch kritisch gegenüber. Die Umsetzung gewisser Ziele könnte sich negativ auf die Wirtschaft und insbesondere auf die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) auswirken. Mehrere Mitglieder unserer Kommission sind der Ansicht, die Strategie müsse aus diesem Grund abgelehnt und grundlegend überarbeitet werden. Da die spezifischen Massnahmen des Aktionsplans aber erst in einem zweiten Schritt definiert werden, ist es zum jetzigen Zeitpunkt nicht oder nur schwer möglich, die konkreten Auswirkungen der Strategie auf die verschiedenen betroffenen Sektoren zu beurteilen. Generell sind wir der Meinung, dass die wirtschaftliche Dimension nicht genügend berücksichtigt wurde. Gemäss den Leitlinien des Bundesrates (vgl. Kapitel 3 der Strategie) müsste sie jedoch «gleichwertig» berücksichtigt werden.

Gewisse in der Strategie formulierte Ziele sind teilweise neu und wurden noch nicht vertieft evaluiert, wie etwa die Ziele in Kapitel 4.1.3 zu den Lebensmitteln. Wir verlangen, dass die Massnahmen zu den vier in diesem Kapitel festgelegten neuen Zielen für den künftigen Aktionsplan im Rahmen von Regulierungsfolgenabschätzungen (RFA) gemäss den RFA-Richtlinien des Bundesrates vom 6. Dezember 2019 evaluiert werden. Das gilt ebenfalls für sämtliche neuen Massnahmen in den anderen Bereichen. Des Weiteren fordern wir, dass die Kreise, die die Interessen der KMU vertreten, bei den künftigen Arbeiten enger einbezogen werden. Dies um zu vermeiden, dass aufgrund von fehlenden Evaluationen und Konsultationen Massnahmen verabschiedet werden, die für KMU einen unverhältnismässigen Verwal-

**KMU-Forum**

Holzlikofenweg 36, 3003 Bern  
Tel. +41 58 464 72 32  
kmu-forum-pme@seco.admin.ch  
www.forum-kmu.ch

tungsaufwand und übermässige Kosten verursachen. Es besteht das Risiko, dass die Strategie für KMU ungeeignet ist, da sie in das Vorhaben nicht genügend einbezogen wurden. Bisher scheint die Strategie eher auf Grossunternehmen zugeschnitten zu sein.

Das Thema der nachhaltigen Entwicklung wird im Rahmen verschiedener Projekte auf unterschiedlichen Ebenen behandelt, was teilweise zu Verwirrung führt. Dadurch kann es zudem zu Doppelspurigkeiten kommen. Die Massnahmen zur Umsetzung der Strategie werden zum einen im Rahmen der regulären Entscheidungswege in den jeweiligen Sektoralpolitiken festgelegt. Zum anderen verabschiedet der Bundesrat in jeder Legislaturperiode einen Aktionsplan zur Strategie, der ergänzende Massnahmen zur Konkretisierung der Ziele und der strategischen Stossrichtungen enthält. Unternehmen werden von zahlreichen öffentlichen und privaten Akteuren angefragt und verlieren manchmal viel Zeit, um sich im Wirrwarr von Vorhaben, Aktionsplänen und anderen Initiativen für die nachhaltige Entwicklung zurechtzufinden. Wegen der negativen wirtschaftlichen Folgen der Covid-19-Pandemie müssen die KMU heute ihre gesamten Kräfte bündeln, um zu überleben. Deshalb sollten die verschiedenen öffentlichen und privaten Akteure sich besser koordinieren, um den KMU nicht unnötig zusätzliche Lasten aufzubürden. Ausserdem sind die KMU auf verständlichere und benutzerfreundlichere Informationen angewiesen (z. B. in Form von Praxishilfen); die momentan verfügbaren Informationen sind häufig zu abstrakt.

Im Formular im Anhang finden Sie unsere detaillierten Kommentare und die von uns für den Wortlaut der Strategie geforderten Anpassungen.

Wir hoffen, dass unsere Empfehlungen berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüssen



Jean-François Rime  
Co-Präsident des KMU-Forums  
Industrieunternehmer, Vertreter  
des Schweizerischen Gewerbeverbands



Dr. Eric Jakob  
Co-Präsident des KMU-Forums  
Botschafter, Leiter der Direktion  
für Standortförderung des SECO



**Vernehmlassung zur Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030**  
**Consultation sur la Stratégie pour le développement durable 2030**  
**Consultazione sulla Strategia per uno sviluppo sostenibile 2030**

Organisation Organizzazione	<b>Ausserparlamentarische Kommission <a href="#">KMU-Forum</a></b>
Adresse Indirizzo	Holzikofenweg 36, 3003 Bern
Kontaktperson für inhaltliche Rückfragen (Telefonnummer, E-Mail) Personne de contact pour les questions relatives au contenu (numéro de téléphone, e-mail) persona di contatto per domande sui contenuti (numero di telefono, e-mail)	Pascal Muller (Sekretariat der Kommission) Tel.: 058 464 72 32 E-Mail: <a href="mailto:kmu-forum-pme@seco.admin.ch">kmu-forum-pme@seco.admin.ch</a>
Verantwortliche Person Personne responsable Persona responsabile	Co-Präsidenten des KMU-Forums

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an [aemterkonsultationen@are.admin.ch](mailto:aemterkonsultationen@are.admin.ch). Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme **als Word-Dokument** zur Verfügung stellen.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à [aemterkonsultationen@are.admin.ch](mailto:aemterkonsultationen@are.admin.ch). Un envoi **en format Word** facilitera grandement notre travail.

Si prega di inviare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica [aemterkonsultationen@are.admin.ch](mailto:aemterkonsultationen@are.admin.ch). L'invio in **formato Word** faciliterà notevolmente il nostro lavoro.



## 1. Generelle Fragen zur Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030

### Questions générales sur la Stratégie pour le développement durable 2030

### Domande generali sulla Strategia per uno sviluppo sostenibile 2030

<b>Frage 1</b>	<b>Befürworten Sie generell den Entwurf der Strategie?</b>
<b>Question 1</b>	<b>Êtes-vous globalement favorables au projet de la stratégie ?</b>
<b>Domanda 1</b>	<b>Siete generalmente a favore del progetto di strategia?</b>
Antwort	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> eher ja <input checked="" type="checkbox"/> eher nein <input type="checkbox"/> nein
Réponse	<input type="checkbox"/> oui <input type="checkbox"/> plutôt oui <input type="checkbox"/> plutôt non <input type="checkbox"/> non
Risposta	<input type="checkbox"/> sì <input type="checkbox"/> piuttosto sì <input type="checkbox"/> piuttosto no <input type="checkbox"/> no
Erläuterung Explication Spiegazione	Die Mitglieder des KMU-Forums sind bezüglich der zur Vernehmlassung unterbreiteten Strategie geteilter Meinung; die Mehrheit steht ihr jedoch kritisch gegenüber. Die Umsetzung gewisser Ziele könnte sich negativ auf die Wirtschaft und insbesondere auf die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) auswirken. Mehrere Mitglieder unserer Kommission sind der Ansicht, die Strategie müsse aus diesem Grund abgelehnt und grundlegend überarbeitet werden.  Die Vertreterinnen und Vertreter der Planungsbranche (Baugewerbe) und der Hotellerie innerhalb der Kommission befürworten ihrerseits die Vorlage.
<b>Frage 2</b>	<b>Sind die drei Schwerpunktthemen richtig gesetzt?</b>
<b>Question 2</b>	<b>Les trois thèmes préférentiels sont-ils correctement définis ?</b>
<b>Domanda 2</b>	<b>I tre ambiti tematici prioritari sono impostati correttamente?</b>
Antwort	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> eher ja <input type="checkbox"/> eher nein <input type="checkbox"/> nein
Réponse	<input type="checkbox"/> oui <input type="checkbox"/> plutôt oui <input type="checkbox"/> plutôt non <input type="checkbox"/> non
Risposta	<input type="checkbox"/> sì <input type="checkbox"/> piuttosto sì <input type="checkbox"/> piuttosto no <input type="checkbox"/> no
Erläuterung Explication Spiegazione	<i>Keine Bemerkung</i>
<b>Frage 3</b>	<b>Sind bestimmte Elemente in der Strategie aus Ihrer Sicht nicht oder nicht ausreichend berücksichtigt? Falls ja, welche?</b>
<b>Question 3</b>	<b>Êtes-vous d'avis que certains éléments ne sont pas ou pas suffisamment pris en compte dans la stratégie ? Si oui, lesquels ?</b>
<b>Domanda 3</b>	<b>Ritiene che alcuni elementi non siano o non siano sufficientemente presi in considerazione nella strategia? Se sì, quali?</b>
Erläuterung Explication Spiegazione	Wir sind der Meinung, dass die wirtschaftliche Dimension in der Strategie nicht genügend berücksichtigt wurde. Wir fordern, dass die Kreise, die die Interessen der KMU vertreten, bei den künftigen Arbeiten enger einbezogen werden. Dies um zu vermeiden, dass Massnahmen verabschiedet werden, die für KMU einen unverhältnismässigen Verwaltungsaufwand und übermässige Kosten verursachen, aufgrund von fehlenden Evaluationen und Konsultation der betroffenen Wirtschaftskreise. Es besteht das Risiko, dass die Strategie für KMU ungeeignet ist, da sie eher auf Grossunternehmen zugeschnitten ist.

	Mit der Totalrevision des Beschaffungsrechts verfügen die Behörden nun über ein Instrument, mit dem sie die Qualität und die Nachhaltigkeit stärker gewichten können, was unserer Meinung nach in der Strategie stärker zum Ausdruck kommen sollte.
<b>Frage 4</b> <b>Question 4</b> <b>Domanda 4</b>	<b>Haben Sie weitere allgemeine Bemerkungen zur Strategie?</b> <b>Avez-vous d'autres remarques d'ordre général sur la stratégie ?</b> <b>Avete altri commenti generali sulla strategia?</b>
Bemerkungen Remarques Commenti	<p>Gewisse in der Strategie formulierte Ziele sind teilweise neu und wurden noch nicht vertieft evaluiert, wie etwa die Ziele in Kapitel 4.1.3 zu den Lebensmitteln. Wir verlangen, dass die Massnahmen zu den vier in diesem Kapitel festgelegten neuen Zielen für den künftigen Aktionsplan im Rahmen von Regulierungsfolgenabschätzungen (RFA) gemäss den RFA-Richtlinien des Bundesrates vom 6. Dezember 2019 evaluiert werden. Das gilt ebenfalls für sämtliche neuen Massnahmen in den anderen Bereichen.</p> <p>Das Thema der nachhaltigen Entwicklung wird im Rahmen verschiedener Projekte auf unterschiedlichen Ebenen behandelt, was teilweise zu Verwirrung führt. Dadurch kann es zudem zu Doppelspurigkeiten kommen. Die Massnahmen zur Umsetzung der Strategie werden zum einen im Rahmen der regulären Entscheidungswege in den jeweiligen Sektoralpolitiken festgelegt. Zum anderen verabschiedet der Bundesrat in jeder Legislaturperiode einen Aktionsplan zur Strategie, der ergänzende Massnahmen zur Konkretisierung der Ziele und der strategischen Stossrichtungen enthält. Unternehmen werden von zahlreichen öffentlichen und privaten Akteuren angefragt und verlieren manchmal viel Zeit, um sich im Wirrwarr von Vorhaben, Aktionsplänen und anderen Initiativen für die nachhaltige Entwicklung zurechtzufinden. Wegen der negativen wirtschaftlichen Folgen der Covid-19-Pandemie müssen die KMU heute ihre gesamten Kräfte bündeln, um zu überleben. Deshalb sollten die verschiedenen öffentlichen und privaten Akteure sich besser koordinieren, um den KMU nicht unnötig zusätzliche Lasten aufzubürden. Ausserdem sind die KMU auf verständlichere und benutzerfreundlichere Informationen angewiesen (z. B. in Form von Praxishilfen); die momentan verfügbaren Informationen sind häufig zu abstrakt.</p>

## 2. Spezifische Fragen / Questions spécifiques / Domande specifiche

Sie können die nachstehende Tabelle verwenden, um Ihre spezifischen Kommentare und Änderungsvorschläge zu machen. Bitte geben Sie genau an, welche Textstellen betroffen sind (zum Beispiel «Ziel 7.3» oder «internationale strategische Stossrichtung»).

Vous pouvez utiliser le tableau ci-dessous pour faire vos commentaires spécifiques et propositions de modifications. Nous vous prions d'indiquer avec précision les passages concernés (par exemple « objectif 7.3 » ou « axe stratégique international »).

Potete usare la tabella sottostante per fare i vostri commenti specifici e le modifiche proposte. Indicare con precisione quali passaggi sono interessati (ad esempio "obiettivo 7.3" o "asse strategico internazionale").

<b>Executive Summary / Résumé exécutif / Riassunto esecutivo</b>
<i>Keine Bemerkung</i>
<b>1. Einleitung / Introduction / Introduzione</b>
<i>Keine Bemerkung</i>

**2. Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung / L'Agenda 2030 pour le développement durable / Agenda 2030 per uno sviluppo sostenibile**

*Keine Bemerkung*

**3. Leitlinien für die Bundespolitik / Lignes directrices pour la politique fédérale / Linee guida per la politica federale**

*Keine Bemerkung*

**4. Schwerpunktthemen / Thèmes préférentiels / Ambiti tematici prioritari**

*Keine Bemerkung*

**4.1 Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion / Consommation et production durables / Consumo e produzione sostenibili**

*Keine Bemerkung*

**4.1.1 Nachhaltige Konsummuster fördern / Favoriser des modes de consommation durables / Favorire modelli di consumo sostenibili**

Seite 9 (Nationale strategische Stossrichtungen / Das Wissen der Konsumentinnen und Konsumenten verbessern): *«Der Bund setzt sich im In- und Ausland dafür ein, dass die Produkteigenschaften sowie die in der Wertschöpfungskette und über den gesamten Lebenszyklus der Produkte anfallenden Externalitäten transparent, vergleichbar und glaubhaft deklariert werden.»*

Wir sind der Ansicht, dass eine solche Forderung übertrieben wäre, insbesondere wenn sie in gleicher Weise für alle Produkte gelten würde. Dadurch würden den Unternehmen ein unverhältnismässiger Verwaltungsaufwand und übermässige Kosten entstehen. Wir fordern, dass dieser Satz neu formuliert wird; die Strategie sollte keine verpflichtende Massnahme vorsehen. Hingegen könnte der Bund private Initiativen in diesem Bereich unterstützen (auf freiwilliger Basis).

**4.1.2 Wohlstand und Wohlergehen unter Schonung der natürlichen Ressourcen sichern / Assurer la prospérité et le bien-être en préservant les ressources naturelles / Garantire la prosperità e il benessere preservando le risorse naturali**

Seite 10 (Ziele): *«Bei Chemikalien wird konsequent darauf geachtet, dass diese während ihres gesamten Lebenszyklus keine schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt und Gesundheit von Menschen haben.»*

Ein solches Ziel ist unrealistisch, da Chemikalien genauso wie beispielsweise Lebensmittel oder Medikamente immer gewisse schädliche Auswirkungen haben. Ausserdem geht dieses Ziel über die Vorgaben von Ziel 12.4 der Agenda 2030 (vgl. entsprechende Website des EDA: [Ziel 12](#)) hinaus. Staatliche Massnahmen in diesem Bereich müssen das Ziel verfolgen, die schädlichen Auswirkungen von Chemikalien auf Gesundheit und Umwelt auf ein Mindestmass zu beschränken. In gewissen Fällen muss der Einsatz von Chemikalien, die sehr riskant sind, eingeschränkt oder verboten werden. Wir fordern, dass das auf Seite 10 genannte Ziel entsprechend umformuliert wird.

**4.1.3 Die Transformation hin zu nachhaltigeren Ernährungssystemen im In- und Ausland vorantreiben / Accélérer la transition vers des systèmes alimentaires plus durables en Suisse comme à l'étranger / Accelerare la transizione verso sistemi alimentari sostenibili in Svizzera e all'estero**

Seite 12 (Ziele): Wir verlangen, dass die Massnahmen zu den vier auf Seite 12 festgelegten neuen Zielen für den künftigen Aktionsplan im Rahmen von Regulierungsfolgenabschätzungen (RFA) gemäss den RFA-Richtlinien des Bundesrates vom 6. Dezember 2019 evaluiert werden. Diese Ziele wurden nicht (gemäss den üblichen Verfahren) im Rahmen von Sektoralpolitiken beschlossen und es wurden auch keine vertieften Analysen durchgeführt.

Die Bemerkungen zu Punkt 4.1.1 oben gelten auch für diesen Punkt. Die Einführung neuer Etikettierungsvorschriften für Lebensmittel könnte für die betroffenen Unternehmen, insbesondere für KMU, zu einem unverhältnismässigen Verwaltungsaufwand und übermässigen Kosten führen. Wir

fordern, dass die betroffenen Wirtschaftskreise vorgängig konsultiert werden, bevor neue Massnahmen in diesem Bereich in Betracht gezogen werden.

#### **4.1.4 Unternehmensverantwortung im In- und Ausland stärken / Renforcer la responsabilité des entreprises en Suisse et à l'étranger / Rafforzare la responsabilità sociale d'impresa in Svizzera e all'estero**

Seite 14 (Nationale strategische Stossrichtungen / Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung entlang der gesamten Wertschöpfungskette stärken): *«Der Bund setzt sich auf nationaler und internationaler Ebene für die Förderung und Harmonisierung einer Offenlegung von relevanten und vergleichbaren Informationen der Unternehmen zu ihren ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen ein.»*

Die Aufbereitung und Offenlegung entsprechender Informationen/Daten durch die Unternehmen könnte zu einem unverhältnismässigen Verwaltungsaufwand und übermässigen Kosten führen, insbesondere für KMU. Die betroffenen Kreise, vor allem die KMU, müssten zu den betreffenden Anforderungen zuerst konsultiert werden, bevor diese auf internationaler Ebene diskutiert und in der Schweiz umgesetzt werden.

Seite 14 (Nationale strategische Stossrichtungen / Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung entlang der gesamten Wertschöpfungskette stärken): *«Der Bund kommt seinen internationalen Verpflichtungen nach, wonach er seine Bevölkerung schützen muss, wenn Dritte – einschliesslich Unternehmen – auf seinem Staats- beziehungsweise Hoheitsgebiet gegen die Menschenrechte verstossen. Zu diesem Zweck setzt er Gesetze, Anreize oder Fördermassnahmen um und unterstützt Unternehmensinitiativen. Geschädigte können mittels gerichtlicher und aussergerichtlicher Mechanismen Wiedergutmachung erlangen.»*

Was die gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmen betrifft, fordern wir, dass keine zusätzlichen Massnahmen verabschiedet werden, die weiter gehen als der indirekte Gegenvorschlag zur Initiative *«Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt»*. Striktere Massnahmen könnten zu Rechtsunsicherheit führen sowie die Beschäftigung und den Wohlstand in der Schweiz gefährden. Ausserdem gilt es, den Willen des Volkes gemäss dem Resultat der Abstimmung vom 29. November 2020 zu respektieren. Nicht zu vergessen, dass solche Anforderungen, auch wenn sie nur für Grossunternehmen gelten würden, trotzdem auch die KMU in ihrer Funktion als Zulieferbetriebe betreffen würden, was zu sehr hohen administrativen Lasten und Kosten führen würde.

#### **4.2 Klima, Energie, Biodiversität / Climat, énergie, biodiversité / Clima, energia, biodiversità**

*Keine Bemerkung*

##### **4.2.1 Treibhausgasemissionen reduzieren und klimabedingte Auswirkungen bewältigen / Réduire les émissions de gaz à effet de serre et maîtriser les répercussions des changements climatiques / Ridurre le emissioni di gas serra e gestire le conseguenze del riscaldamento globale**

Seite 16 (Nationale strategische Stossrichtungen / Sämtliche Treibhausgasemissionen schnell und signifikant reduzieren): *«Weiter sollen die öffentlichen und privaten Finanzflüsse mit den Klimazielen in Einklang gebracht werden. Der Bund achtet darauf, dass die Umsetzung der Massnahmen für Gesellschaft und Wirtschaft tragbar ist, möglichst dem Verursacherprinzip gerecht wird und zur Internalisierung externer Kosten beiträgt.»*

Wir sind gegen verbindlich einschränkende Massnahmen in diesem Bereich, da sie zu einer Verschlechterung der Rahmenbedingungen in der Schweiz führen würden, insbesondere für kleine Finanzintermediäre. Strenge Massnahmen würden auch deutlich mehr Verwaltungsaufwand und höhere Kosten verursachen. Zudem wäre das Risiko hoch, dass ein Teil der Akteure die Schweiz verlässt und auf andere Finanzplätze abwandert.

<b>4.2.2 Den Energieverbrauch senken, Energie effizienter nutzen und erneuerbare Energien ausbauen / Diminuer la consommation d'énergie, utiliser l'énergie de manière efficace et développer les énergies renouvelables / Ridurre il consumo di energia, utilizzarla in maniera più efficiente e sviluppare il settore delle energie rinnovabili</b>
<i>Keine Bemerkung</i>
<b>4.2.3 Biologische Vielfalt erhalten, nachhaltig nutzen, fördern und wiederherstellen / Conserver, utiliser de manière durable, favoriser et restaurer la diversité biologique / Conservare, utilizzare in modo sostenibile, promuovere e ripristinare la biodiversità</b>
<i>Keine Bemerkung</i>
<b>4.3 Chancengleichheit / Egalité des chances / Pari opportunità</b>
<i>Keine Bemerkung</i>
<b>4.3.1 Die Selbstbestimmung jeder und jedes Einzelnen fördern / Encourager l'autodétermination de chacune et chacun / Promuovere l'autodeterminazione di ogni singolo individuo</b>
<i>Keine Bemerkung</i>
<b>4.3.2 Den sozialen Zusammenhalt sicherstellen / Assurer la cohésion sociale / Garantire la coesione sociale</b>
<i>Keine Bemerkung</i>
<b>4.3.3 Die tatsächliche Gleichstellung von Frau und Mann gewährleisten / Assurer l'égalité effective entre les femmes et les hommes / Garantire l'effettiva uguaglianza tra donna e uomo</b>
<i>Keine Bemerkung</i>
<b>5. Treiber für Nachhaltige Entwicklung / Les moteurs du développement durable / Motori per lo sviluppo sostenibile</b>
<i>Keine Bemerkung</i>
<b>5.1 Beitrag der Wirtschaft / Contribution de l'économie / Contributo dell'economia</b>
<i>Keine Bemerkung</i>
<b>5.2 Nachhaltigkeit im Finanzmarkt / Durabilité sur le marché financier / Sostenibilità nel mercato finanziario</b>
<i>Keine Bemerkung</i>
<b>5.3 Bildung, Forschung und Innovation / Formation, recherche et innovation / Formazione, ricerca e innovazione</b>
<i>Keine Bemerkung</i>
<b>6. Der Bund als Vorbild / Exemplarité de la Confédération / La Confederazione come esempio da seguire</b>
<i>Keine Bemerkung</i>
<b>6.1 Der Bund als Beschaffer / La Confédération comme acheteuse / La Confederazione come acquirente</b>
<i>Keine Bemerkung</i>
<b>6.2 Der Bund als Eigner von verselbständigten Einheiten / La Confédération comme propriétaire d'entités autonomes / La Confederazione come proprietario di unità autonome</b>
<i>Keine Bemerkung</i>

<b>6.3 Der Bund als Anleger / La Confédération comme investisseuse / La Confederazione come investitore</b>
<i>Keine Bemerkung</i>
<b>6.4 Der Bund als Arbeitgeber / La Confédération comme employeuse / La Confederazione come datore di lavoro</b>
<i>Keine Bemerkung</i>
<b>6.5 Der Bund als Verbraucher von natürlichen Ressourcen / La Confédération comme utilisatrice de ressources naturelles / La Confederazione come consumatore di risorse naturali</b>
<i>Keine Bemerkung</i>
<b>7. Zusammenarbeit und Partnerschaften zur Umsetzung der Strategie / Coopération et partenariats pour la mise en œuvre de la stratégie / Collaborazione e partenariati per la realizzazione della Strategia</b>
<i>Keine Bemerkung</i>
<b>7.1 Organisation innerhalb der Bundesverwaltung / Organisation au sein de l'administration fédérale / Organizzazione all'interno dell'Amministrazione federale</b>
<i>Keine Bemerkung</i>
<b>7.2 Zusammenarbeit mit Kantonen und Gemeinden / Coopération avec les cantons et les communes / Collaborazione con i Cantoni e i Comuni</b>
<i>Keine Bemerkung</i>
<b>7.3 Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft / Coopération avec la société civile, l'économie et les sciences / Collaborazione con la società civile, l'economia e la scienza</b>
<i>Keine Bemerkung</i>
<b>7.4 Kommunikation / Communication / Comunicazione</b>
<i>Keine Bemerkung</i>
<b>8. Monitoring und Berichterstattung / Monitoring et compte rendu / Monitoraggio e rendicontazione</b>
<i>Keine Bemerkung</i>
<b>8.1 Monitoring der nachhaltigen Entwicklung / Monitoring du développement durable / Monitoraggio dello sviluppo sostenibile</b>
<i>Keine Bemerkung</i>
<b>8.2 Berichterstattung / Compte rendu / Rendicontazione</b>
<i>Keine Bemerkung</i>